

**1.** Sie haben als Handelsvertreter/in für einen Geschäftsfreund einem seiner Lieferanten gegenüber telefonisch eine selbstschuldnerische Bürgschaft über DM 5000,- übernommen. Kurze Zeit später muss Ihr Geschäftsfreund Konkurs anmelden. Der Lieferant will Sie deshalb aus der Bürgschaft in Anspruch nehmen.

Sie erklären dem Lieferanten, er solle doch erst einmal seine Forderungen bei dem Geschäftsfreund einklagen. Sie wüssten ja nicht, ob seine Forderung überhaupt zu recht bestehe. Außerdem hätten Sie die Bürgschaftsübernahme nur mündlich erklärt. Sie sei deshalb nicht wirksam.

Können Sie sich mit diesen Argumenten aus der Zahlungspflicht befreien?

**2.** Der Handelsmakler H lässt sich vom Metallbauer M in seinen Büroräumen anstelle der alten Holzfensterrahmen neue Aluminiumrahmen einbauen.

Ist das diesem Vorgang zu Grunde liegende Rechtsgeschäft ein Kaufvertrag, ein Werkvertrag oder ein Dienstvertrag. Begründen Sie Ihre Antwort.

**3. Die Handelsvertretung „Flinke Klinke eKfm“ bestellt beim Computerhändler „Bytefix oHG“ einen Computer zum Preis von DM 2000,00 + MWSt.**

Bytefix bestätigt die Bestellung schriftlich, allerdings mit einem Preis von DM 2400,00 + MWSt. Flinke Klinke rührt sich nicht mehr bis zur Lieferung des Computers 4 Wochen später. Dann wird die Lieferung angenommen, allerdings überweist Flinke Klinke nur den von ihm genannten Bestellbetrag von DM 2.000,00 + MWST.

Bytefix verlangt jedoch auch die noch offenen DM 400,00 + MWST.

Zu Recht?

**4.** Der Textileinzelhändler T hat Ihnen ein buntes T-Shirt verkauft. Er hatte Ihnen zugesichert, dass das Shirt nicht färbt. Weitere Vereinbarungen oder Hinweise gab es nicht. Nach der ersten Wäsche müssen Sie feststellen, dass die Farben total verlaufen sind und Ihnen in der Waschmaschine auch noch andere Wäschestücke verfärbt haben.

Sie reklamieren den Schaden bei T. Der sagt Ihnen, dass er das Shirt umtauschen werde, wenn der Hersteller Ersatz liefert. Für die verfärbten übrigen Wäschestücke würde der Hersteller aber auf keinen Fall Ersatz leisten.

Müssen Sie sich mit dieser Antwort zufrieden geben?

**5.** Eine der wichtigsten Pflichten eines Handelsvertreters gegenüber dem von ihm vertretenen Unternehmen ist die Pflicht, die Interessen dieses Unternehmens zu wahren. Beschreiben Sie kurz, was diese Interessenwahrnehmungspflicht inhaltlich umfasst.

- 6. Welchen Umfang hat die Vertretungsvollmacht eines**
- a. Geschäftsführers einer GmbH
  - b. Prokuristen
  - c. Handlungsbevollmächtigten
  - d. Artbevollmächtigten

**7. Welche vier gesetzlichen Merkmale kennzeichnen einen Handelsvertreter?**

**8. Welche Funktion hat ein Handelsmakler, welche ein Kommissionär?**

**9.** Sie haben als Handelsvertreter/in im letzten Jahr DM 3.500.000,- mehrwert-steuerpflichtigen Umsatz vermittelt. Sie erhalten dafür eine Provision von DM 105.000,-. Wie viel MWSt müssen Sie bei einem Steuersatz von 16% zahlen, wenn wir unterstellen, dass Sie keinen Vorsteuerabzug geltend machen können?

## **10. Was versteht man im Steuerrecht unter Arbeitslohn?**

## **11. Wer ist gem. HGB Kaufmann?**

**12.** Sie haben von Privat aus erster Hand ein gebrauchtes Auto gekauft. Der Verkäufer hat Ihnen schriftlich versichert, dass das Fahrzeug unfallfrei ist. Gewährleistungen jeglicher Art hat der Verkäufer ausgeschlossen, was Sie auch akzeptiert haben.

Nach 4 Monaten stellt Ihre Werkstatt fest, dass das Auto einen erheblichen Unfall-Schaden hatte, der auch noch unsachgemäß repariert wurde.

Darauf fordern Sie Ihr Geld zurück. Sie wollen den Kauf rückgängig machen. Der Verkäufer lehnt aber unter Hinweis auf den Gewährleistungsausschluss ab. Außerdem behauptet er, dass nach 4 Monaten eine solche Forderung ohnehin verjährt wäre.

Hat er recht?

**13.** Beschreiben Sie die Management-Technik „Führung durch Zielvereinbarung“.

**14. Unter welchen Bedingungen wirkt eine sogenannte Selbstanzeige bei der Finanzbehörde strafbefreiend?**

**15. Was versteht man unter den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung und Bilanzierung?**

16. Was verstehen Sie unter strategischer, was unter operativer Unternehmensplanung?

**17.** Beschreiben Sie die Rechte des Käufers, die sich aus der Gewährleistungs-Haftung des Verkäufers ergeben.

**18.** Unter welchen Bedingungen hat ein Handelsvertreter einen Ausgleichsanspruch gegenüber dem von ihm vertretenen Unternehmen nach Beendigung des Vertragsverhältnisses?

**19.** In einer Zeitungsanzeige finden Sie ein günstiges Angebot – einen Fernseher mit einem ausgesprochen niedrigen Preis. Sie gehen sofort zu dem betreffenden Händler und wollen das Gerät kaufen. Der sagt Ihnen aber, dass das ganze ein Irrtum ist. Sie können das Gerät zwar kaufen, aber zu einem wesentlich höheren Preis.

Kann der Händler Ihnen den Verkauf des Geräts zu dem niedrigen Preis der Anzeige verweigern?

**20.** Jedes Unternehmen versucht, seinen Umsatz auszuweiten, also zu wachsen. Erklären Sie die deshalb zunächst paradox erscheinende Aussage, dass ein sehr starkes Wachstum des Unternehmens gerade in der Anfangsphase gefährlich für dessen Fortbestand sein kann.